



STÖ RENOVA

SD- variable Dampfbremse

STÖ RENOVA ist eine gitterverstärkte, sd-variable Dampfbremse, die speziell als sichere Lösung für die Modernisierung konzipiert wurde. Im winterlichen Klima ist die Bahn diffusionsdichter (sd-Wert ca. 5 m) und schützt somit die Konstruktion vor Feuchteeintrag. Im sommerlichen Klima wird sie bei Bedarf diffusionsoffener (sd-Wert ca. 0,15 m) und schafft ein hohes Rücktrocknungspotential auch bei bauphysikalisch anspruchsvollen Konstruktionen. Für die Verarbeitung sind die geltenden Normen, die allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie die STÖ Verlegehinweise zu beachten.

Technische Daten

Eigenschaft	Test Methode	Wert
Gewicht	EN 1849-2	ca. 120 g/m ²
Breite	EN 1848-2	1,5m
Länge	EN 1848-2	25m
Brandverhalten	EN 13501-1	Klasse E
Sd-Wert	EN12572	0,15 bis 5m
Weiterreißwiderstand / weiterreißen längs	EN 12310-1	> 150 N
Weiterreißwiderstand / weiterreißen quer	EN 12310-1	> 150 N
Zugfestigkeit Dehnung längs	EN 12311-2	> 10 %
Zugfestigkeit Dehnung quer	EN 12311-2	> 10 %
Zugfestigkeit Höchstzugkraft längs	EN 12311-2	200 N/50 mm
Zugfestigkeit Höchstzugkraft quer	EN 12311-2	200 N/50 mm

Einsatzbereiche

- Dachgeschossausbau bei Neubau und Sanierung
- Nachträglicher Einbau von außen
- Ständerwand- und Holzriegelkonstruktionen
- Ideal für Einblasdämmung
- Verschließen von Rohbauöffnungen
- Herstellung von Staubschutzwänden und Abdeckungen
- Unterspannbahn bei nicht ausgebauten Dachstühlen

Produkteigenschaften

- Variabler Sd Wert
- Hohes Rücktrocknungspotential
- Leichte und sichere Verarbeitung
- Sehr reißfest und dehnfähig
- Einfache Verarbeitung durch aufgedruckte Schnitthilfen
- Extrem langlebig durch hochwertige Rohstoffe
- 100% recyclebar



VERARBEITUNG

1. Neubau und Sanierung von innen:

STÖ RENOVA ist eine Diffusionsvariable Dampfbremse und wird für diffusionsoffene sowie dampfdichte Aufbauten verwendet. Der Sd-Wert variiert je nach Temperatur und Feuchtigkeit. Bei kühler, trockener Raumluft im Winter steigt der Sd Wert. Im Sommer lassen höhere Temperaturen und Feuchtigkeit den Sd Wert sinken und damit eine Rücktrocknung der Konstruktion zu. Da dies jedoch immer Abhängig von der jeweiligen Konstruktion und Aufbau, der exponierten Lage und damit verbundenen Sonnenstunden zur Rücktrocknung sowie der Dämmstoffdicke ist, empfehlen wir grundsätzlich jeden Aufbau durch einen Bauphysiker mittels eines dynamischen Berechnungsprogrammes berechnen zu lassen.

STÖ RENOVA wird mit der glatten, bedruckten Seite nach Innen verlegt. Der Aufdruck muss lesbar sein. Nur die glatte Seite lässt sich luftdicht verkleben.

Verlegen Sie STÖ RENOVA quer zu den Sparren oder zur Metallunterkonstruktion.

Bringen Sie die Dampfbremse durch tackern oder der Verwendung des Doppelklebebandes STÖ DKB 38 am Untergrund an.

Überlappen sie die Bahnen 10cm im Bereich der aufgedruckten Überlappungslinien und verkleben Sie diese luftdicht mit dem Systemklebeband STÖ Universalklebeband. Sorgen Sie bei der Verklebung für genügend Anpressdruck.

Alle Verklebungen müssen falten- und Spannungsfrei erfolgen, um eine dauerhafte Luftdichtheit herzustellen.

Bei Verwendung von Einblasdämmstoffen ist nötig, eine Querlattung im Abstand von max. 25cm anzubringen, um das massive Gewicht der Dämmung abzuleiten. Um die Klebestellen der Überlappungen zu entlasten, ist es nötig, die Querlatten direkt über dem Klebeband zu montieren. Dauerhaft auf Zug belastete Klebestellen können sich lösen.

Alle Durchdringungen, mechanischen Beschädigungen etc. müssen zwingend luftdicht mit STÖ Universalklebeband verklebt werden.

2. Sanierung von außen:

Bild 1: Nach dem Abheben der Dachdeckung, das zu sanierende Gefach von grobem Schmutz und Verunreinigungen wie Folienreste o. Ä. befreien. Vorstehende scharfe oder spitze Gegenstände (Schrauben, Bleche, etc.) gegebenenfalls abzwacken und in die Fläche umschlagen.

Bild 2: Mit einem Vlies oder Dämmstreifen die verbleibenden Spitzen, Ecken und Kanten so abdecken, dass keine Verletzungsgefahr für die Dampfbremse verbleibt. Die Dampfbremse längs oder quer zum Sparren verlegen.

Bild 3: Die Dampfbremse am Ortgang auf den Sparren mit geeigneten Befestigungsleisten wind- u. luftdicht montieren und gemäß Fachregeln am Fußpunkt beidseitig des Sparrens mit einer Latte Gefach für Gefach befestigen.

Bild 4: Überlappungen sind mit STÖ Universalklebeband oder mit STÖ FKD Folien Kleb- u. Dichtstoff zu verschließen. Durchdringungen sind schuppenförmig überlappend mit STÖ Universalklebeband oder geeigneten Klebemanschetten in die Dampfbremsebene luft- u. dampfdicht einzubinden. Die Dampfbremse übernimmt in keinem Fall eine wasserdichte Eindeckung oder deckungsähnliche, also regensichere Funktion. Sie ist vor Freibewitterung zu schützen und unverzüglich mit Dämmung sowie Dacheindeckung zu überarbeiten.

STÖ HANDELSGESELLSCHAFT M.B.H.

A-7411 Markt Allhau, Hauptstraße 72

M +43 664 23 63 297,

E office@stoe-handelsgesellschaft.at, I www.stö.eu

Für die Verarbeitung sind die einschlägig gültigen Normen und Fachregeln zu beachten, weiters sollte eine Verarbeitungstemperatur von + 5 °C nicht unterschritten werden.

Maueranschlüsse bei Ziegelmauerwerk müssen vorab geglättet oder verputzt werden, um eine Flankendiffusion zu vermeiden. STÖ DB TOP wird mittels dem dauerelastischen STÖ FKD Folien Kleb- und Dichtstoff spannungsfrei mittels Schlaufe am Maueranschluss verklebt.

Kabel und Rohrdurchführungen werden mit STÖ Universalklebeband oder entsprechenden Manschetten oder verklebt.

Die Montage der Trockenbauplatten haben innerhalb von 12 Wochen zu erfolgen um die Dampfbremse von UV Strahlen zu schützen.

**ZUBEHÖR: STÖ Universalklebeband + STÖ FKD Folien Kleb- u. Dichtstoff *
STÖ DKB 38 Doppelklebeband**

LAGERUNG

Die Lagerung erfolgt ausschließlich im UV- und witterungsgeschützten Bereichen bei Temperaturen von +5°C bis + 30°C.

www.stö.eu